

28.03.2024

Haupt- und Finanzausschuss

ÖFFENTLICHE - NIEDERSCHRIFT

zur Sitzung Nr. 2/2024 des Haupt- und Finanzausschusses
am Mittwoch, 27.03.2024, 19:01 Uhr bis 19:18 Uhr
im großen Saal des Dorfgemeinschaftshauses Epterode, Repsch 10, 37247 Großalmerode

Anwesenheiten

Vorsitz:

Marbach, Mischa (WG)

Mitglieder:

Dr. Ahlborn, Detlef (WG)

Bolte, Oliver (SPD)

Pohner, Felix (CDU)

Bittner, Ralf (WG)

Möller, Marleen (WG)

Roth, Daniela (SPD)

Schmuck, Hanna (SPD)

Studenroth, Kurt (SPD)

vertritt Herrn Stefan Krauß (CDU)

Weitere Anwesende

Anacker, Frank (WG)

Söder, Michael (WG)

Range, Uwe (WG)

Thomsen, Finn

Möller, Ullrich

Alt, Magnus

Gundlach, Georg

Lorenz, Mario

Schriftführerin:

Reuß, Anja

Entschuldigt fehlten:

Krauß, Stefan (CDU)

Pfarr, Volker (CDU)

Prauß, Steffen (SPD)

Gundlach, Karl Heinz

Liese, Marcus

Prauß, Alexander

Tagesordnung

öffentliche Sitzung

1. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe für die kommunale Wärmeplanung für die Stadt Großalmerode (VL-28/2024)
2. Verschiedenes

Sitzungsverlauf

Herr Ausschussvorsitzender Marbach eröffnet die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 19:01 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und der Haupt- und Finanzausschuss beschlussfähig ist.

öffentliche Sitzung

1. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe für die kommunale Wärmeplanung für die Stadt Großalmerode VL-28/2024

Herr Bürgermeister Thomsen verweist auf die Vorlage. Er berichtet, dass Großalmerode eine der wenigen Kommunen in Hessen ist, die eine Vollfinanzierung der Kommunalen Wärmeplanung vom Bund erhält. Die Kommunale Wärmeplanung ist für die Hausbesitzer die Voraussetzung um später einmal für die Umrüstung ihrer Heizungsanlagen nach dem sog. „Heizungsgesetz“ des Bundeswirtschaftsministeriums, Fördermittel beantragen zu können. Die großen Kommune wurden per Gesetz zur Erstellung verpflichtet, kleinere Kommunen können die Planung durchführen. Mit der Kommunalen Wärmeplanung wird ein Konzept für die Wärmeversorgung von Gebäuden in den nächsten Jahren erstellt. Dazu wird geschaut, wie man Wärme effektiver und sinnvoller nutzen kann. Zum Beispiel durch den Bau eines Blockheizkraftwerkes o.ä.. In Großalmerode würde sich eventuell eine Lösung mit der Abwärme der Firmen in der Feuerfestindustrie gestalten lassen.

Im Rahmen einer Öffentlichen Ausschreibung wurden die Planungsleistungen für die Erarbeitung und Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung für die Stadt Großalmerode, einschließlich ihrer Stadtteile, gemäß der KSI, durch einen fachkundigen Dienstleister, ausgeschrieben. Bei der Vergabe-Entscheidung haben 3 Bieter die volle Punktzahl erreicht. Ausschlaggebend waren vorab festgelegte Wertungskriterien wie z.B. Honorar/Preis, Konzept, Referenzen/Erfahrungen des Büros sowie des Sachbearbeiters und die Präsentation im Aufklärungsgespräch, an dem neben dem Bürgermeister, der Bauamtsleiter, die Ingenieurin der Verwaltung und Herr Stadtrat Lorenz teilgenommen haben.

Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und den Vergaberichtlinien soll der Günstigste der 3 punktgleichen Bieter den Zuschlag erhalten.

Herr Vorsitzender Marbach gibt den Hinweis, dass der Haupt- und Finanzausschuss diesen Tagesordnungspunkt abschließend beschließt und eine Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung nicht erfolgt.

Fraktionsvorsitzender Range fragt an, ob eine Vertragserfüllung abgeschlossen wird. Er möchte sicherstellen, dass die Stadt Großalmerode die Fördergelder erhält und nicht das Kostenrisiko bei nicht fristgerechter Erstellung der Kommunalen Wärmeplanung durch den Dienstleister, trägt. Herr Bürgermeister Thomsen berichtet, dass dieses Risiko gesehen wurde und folglich der Zeitplan vom Dienstleister bestätigt wurde.

Herr Stadtverordneter Söder verweist hier nochmals auf die Vorlage (Bieter 9), wo es heißt: „Die Einhaltung der durch den Fördermittelgeber gesetzten Frist zur Fertigstellung der Maßnahme vom 30.11.2024 wird in den Unterlagen bestätigt. Des Weiteren bestätigt die Bietergemeinschaft, dass ihr Angebot die Förderungskriterien gemäß der Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld "Kommunalrichtlinie" (KRL) erfüllen“.

Herr Stadtverordneter Dr. Ahlborn verkündet seinen Unmut darüber, dass Gesetze in Berlin beschlossen werden, auf die wir keinen Einfluss haben. Verpflichtend sollen Wärmeplanungen erstellt werden, aufbauend auf entsprechende Wärmenetze, Stromleitungen und Kraftwerke, die es nicht gibt. Es soll nun ein Auftrag erfolgen für Dinge, die wir nicht lösen können, hier leiden nach seinen Worten einige an chronischer Dyskalkulie. Aus diesem Grund wird er gegen den Beschluss stimmen.

Herr Vorsitzender Marbach gibt zu bedenken, den Auftrag lieber jetzt mit 100%-iger Förderung zu erteilen, als später, wenn es auch für Großalmerode verpflichtend wird und die Kosten selbst getragen werden müssen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die Auftragsvergabe über die Kommunale Wärmeplanung für die Stadt Großalmerode an die Bietergemeinschaft Hansa Luftbild AG und Telesis Entwicklungs- & Management GmbH (Bieter Nr. 9) zum Angebotspreis von rd. 64.498,00 € brutto.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	8	1	0

2. Verschiedenes

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Herr Ausschussvorsitzender Marbach schließt die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 19:18 Uhr und bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern für ihre Teilnahme.

Großalmerode, 28.03.2024

Ausschussvorsitzender

Mischa Marbach

Schriftführerin

Anja Reuß